

SES-VERANSTALTUNG

PERSÖNLICHE EINLADUNG



100 DOLLAR PRO FASS ÖL WAS BEWIRKT DAS?

VORTRAG UND DISKUSSION MIT
PROF. DR. GEBHARD KIRCHGÄSSNER UND DR. MARTIN HELD

SCHWEIZERISCHE ENERGIE-STIFTUNG
FONDATION SUISSE DE L'ENERGIE



WANN

Montag, 07. April 2008
Von 18.15 bis 21.30 Uhr

WO

Hotel Krone Unterstrass, Schaffhauserstrasse 1, 8006 Zürich

ANREISE

Tram 14 oder 11, drei Stationen ab HB Zürich Richtung Oerlikon,
bis Haltestelle Kronenstrasse

PROGRAMM

18.15 Uhr Imbiss
18.45 Uhr Referate und Diskussion
20.30 Uhr Schluss-Apéro

LEITUNG

Bernhard Piller, SES Projektleiter Fossile Energien

ANMELDUNG

Mail: bernhard.piller@energiestiftung.ch
Telefon: 044 271 54 64
Fax: 044 273 03 69

DIE VERANSTALTUNG IST GRATIS

REFERENTEN

Ölpreisentwicklung und Klimapolitik: Unterschiede und Gemeinsamkeiten



Man kann davon ausgehen, dass die in den letzten Jahren erfolgte Erhöhung der Weltmarktpreise für Mineralöl dauerhaft ist und sich möglicherweise sogar fortsetzen wird. Dadurch erhöhen sich die Mineralölpreise in der Schweiz deutlicher, als dies von der Politik jemals ernsthaft anvisiert worden ist. Die ökologischen Auswirkungen, insbesondere der Anreiz, Energie einzusparen, dürften erheblich sein.

Gleichzeitig ergibt sich kein diese Auswirkung mindernden Leakage-Effekt. Insofern unterscheiden sich die Wirkungen der Ölpreiserhöhung 'nur' im Ausmass von jenen einer Klimapolitik, die z.B. mit CO₂-Abgaben arbeitet; erstere ist wirksamer. Damit werden auch alternative Energien schneller konkurrenzfähig. Dies ist deshalb wichtig, weil die CO₂-Emissionen weltweit letztlich nur dadurch begrenzt werden können, dass alternative Energien zur Verfügung stehen.

Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner, Universität St. Gallen, SIAW-HSG

Peak Oil matters – Steigende Ölpreise, Folgen des Ölfördermaximums und der Einstieg in den Übergang zum postfossilen Zeitalter



Steigende Ölpreise sind ein Indikator neben anderen, dass das Fördermaximum konventionellen Erdöls etwa erreicht ist bzw. absehbar ist. Mit welchen Folgen ist zu rechnen? Es wird eine Vorzeichenänderung vorgestellt: Die Abnahme des Ölangebots fällt uns in der Mentalität des fossilen Zeitalters schwer. Sie ist aber eine der Voraussetzungen, zielstrebig energieeffizienter zu werden und in Richtung klimaverträglicher erneuerbarer Energien umzusteuern. Kurz gefasst: den Einstieg in den

Übergang zum postfossilen Zeitalter jetzt zu initiieren.

Dr. Martin Held, Studienleiter für Wirtschaft und Nachhaltige Entwicklung,
Evangelischen Akademie Tutzing, ASPO Deutschland

100 DOLLAR PRO FASS ÖL – WAS BEWIRKT DAS? BEWIRKT ES ÜBERHAUPT ETWAS?

Die Abhängigkeit vom Erdöl ist enorm. 56% des Primärenergieverbrauchs in der Schweiz sind Brenn- und Treibstoffe aus Erdöl. Ende Februar 2008 überstieg der Ölpreis die 100 Dollar Marke pro Barrel. Aller Voraussicht nach wird der Ölpreis wie in den vergangenen vier Jahren schon in der Tendenz weiter steigen. Nun stellt sich die Frage, ab welchem Preis sich dieser endlich auf den Verbrauch auswirkt? Denn weltweit steigt der Verbrauch von Erdöl Jahr für Jahr an. Auch in der Schweiz ist kein Verbrauchsrückgang festzustellen.

Aus ökologischer Sicht kann der Ölpreis nicht hoch genug sein. Dies beschleunigt die sparsamere Nutzung von Ölprodukten und trägt zum lebenswichtigen Klimaschutz bei. Gleichzeitig verbessert sich die Wirtschaftlichkeit von erneuerbaren Energien massiv. Damit verbunden ist ein kompletter Strukturwandel der Energieversorgung. Je früher und entschlossener Politik, Wirtschaft und Gesellschaft weltweit und in der Schweiz die Weichen in Richtung Energieeffizienz und erneuerbare Energien stellen, desto weniger schmerzhaft wird der Übergang ins post-fossile Zeitalter sein.

An der SES-Veranstaltung referieren Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner und Dr. Martin Held über die unterschiedliche Wirkung einer generellen Erhöhung des Ölpreises auf der einen Seite und einer ökologischen Steuerreform bzw. einer Energielenkungsabgabe auf der anderen Seite. In beiden Fällen verteuert sich die Energie. Welche Unterschiede bestehen in der Wirkung?

SCHWEIZERISCHE ENERGIE-STIFTUNG
FONDATION SUISSE DE L'ENERGIE

